

Wiegenlied.

Op. 98. No 2.

Langsam.

Schla-fe, schla-fe, hol-der, sü- ßer Kna-be, lei - se wiegt dich
deiner Mut-ter Hand; sanf - te Ru - he, mil - de La-be bringt dir schwebend
die-ses Wie-gen-band.
Schla-fe, schla-fe in dem sü- ßen Gra-be, noch be-schützt dich deiner Mut-ter Arm,

al - le Wün-sche, al - le Ha-be faßt sie lie - bend, al-le lie-be-warm.

Schla-fe, schla-fe in der Flaumen Schoße,

pp

noch um - tönt dich lau-ter Lie-bes-ton, ei - ne Li - lie, ei - ne Ro-se,

nach dem Schla-fe werd sie dir zum Lohn.